

Mit so einer Anzeige können Sie doch etwas anfangen, denn sie bombardiert nicht Ihren Skeptizismus, sondern gibt Ihnen und Ihren Mitarbeitern ganz einfach Material für Verkaufsgespräche und Werbebriefe. Sie können es Wort für Wort benutzen. Es stimmt alles.

Nur diese

Anzeige steht so herum. Die folgenden stehen wieder normal. Beachten Sie bitte alle. Denn wir werden alle unsere kommenden Anzeigen so abfassen, daß Sie in jeder Zeile eine wirksame sortimentermäßige Werbehilfe finden, wenn Sie nur recht aufmerksam lesen. Wir bitten Sie, diese unsere Absicht nicht zu vergessen; denn wir können sie nicht in jeder Anzeige besonders betonen.

Die meisten

auch als Schaufensterplakate brauchen können. Sonderdrucke stehen zur Verfügung.

Unsere Prospekte

haben nicht nur genügend Raum für Ihren Stempel, sondern führen durch den gedruckten Text immer irgendwie an auffälliger Stelle zu dem Sortimenterstempel hin.

Indienbücher gibt's genug: die meisten beschreiben ganz bestimmte Reisewege, behandeln ganz bestimmte Fragen, oder bringen Abenteuer, Anekdoten und — Märchen. Aber von einem kann man mit gutem Gewissen sagen: es ergänzt fast alle andern — geographische, politische, koloniale, kulturgeschichtliche, philosophische — zu einem abschließenden Gesamteindruck, und — es braucht selbst keine Ergänzung, nämlich

JOSEPH DAHLMANN INDISCHE FAHRTEN

Zweite, verbesserte Auflage. Zwei Bände. gr. 8° (XXXIV u. 656 S.)
Mit 502 Bildern auf 123 Tafeln und 3 Karten. 24 M. (2270 g.); in Leinwand 30 M. (2630 g.)

Die zweite Auflage ist gerade erschienen. Als die erste erschien, wurde sie von ein paar hundert Pressestimmen aus allen Lagern begrüßt, von angesehenen Blättern wie: Germania, Hamburgischer Korrespondent, Kölnische Volkszeitung, Kölnische Zeitung, Frankfurter Zeitung, Berliner Lokalanzeiger, Petermanns Mitteilungen, Hochland, Orientalistische Literaturzeitung usw. Diese schrieben u. a.:

„... Dahlmanns Werk ist jetzt wohl das ausführlichste und bestillustrierte deutsche Reisewerk über Indien. Es ist ein Genuß, mit Dahlmann zu reisen, er schreibt nicht nur gewandt, er wird in seinen Natur- und Kunstschilderungen geradezu zum Dichter. Fast drei Jahre ist Dahlmann auf dem Wege gewesen... Wie ein Riese unter den Zwergen steht das zweibändige Buch unter den Indien gewidmeten Reisewerken. Dahlmann führt den Leser zu allen berühmten Stätten alten und neuen indischen Lebens, zu allen Sehenswürdigkeiten und Merkwürdigkeiten des gewaltigen Landes. Aber durch das Ganze geht ein einheitlicher, großer Zug... Nicht ein Globetrotter, der sich vor oder nach einer flüchtigen Reise aus der leichter zugänglichen Literatur das Material zur notdürftigen Ausstaffierung eines Buches zusammengewohlt hat, spricht hier zu dem Leser, sondern ein mit östlicher Geschichte, Religion und Kunst aufs beste vertrauter Mann, der es nicht nötig hat, an der Oberfläche zu bleiben... Im Gegenteil, Dahlmann vermeidet ängstlich alles Persönliche, alle kleinen Anekdotchen und Märchen der üblichen ‚Reiseliteratur‘ und behält stets die großen Gesichtspunkte vor Augen, besonders an Hand der großartigen Kunstwerke Indiens...“

Das in vornehmer Sprache vorurteilslos und mit warmem patriotischen Empfinden geschriebene Buch ist nach guten Vorlagen, deren Quellen genau angegeben werden, reich illustriert... Ein geradezu großartiges Illustrationsmaterial, in bester technischer Ausführung, wie man es schwerlich in einem andern derartigen Werk finden wird, und das den Text in glücklicher Weise ergänzt. Ein sorgfältiges Namen- und Sachregister bildet den Schluß... Dahlmanns Werk wendet sich an reifere Leser. Ihnen aber muß es als das beste Werk empfohlen werden, das wir zur Zeit über Indien besitzen...“

Gewiß glänzende Urteile, und sie übertreiben in keiner Hinsicht.

Die zweite Auflage wurde noch um 50 Abbildungen bereichert, das ganze Werk hat also außer den Karten über 500 vortreffliche Bilder.

Dahlmann ist ein echter Gelehrter: fleißig, gewissenhaft, bescheiden. Seine Aufgabe gilt ihm alles, seine Person tritt zurück. Die östlichen Länder, Völker, Sitten, Sprachen, Religionen, Kulturen, die östliche Kunst mit ihren gigantischen Ausmaßen und erstaunlichen Feinheiten: alles hat Dahlmann gründlich studiert. Nie geht er einer Schwierigkeit aus dem Wege. Er kann gar nicht anders, als Eindruck um Eindruck verarbeiten, klären und ohne phantastische Zutaten treulich wiedergeben.

Deshalb wirkt Dahlmanns Buch tatsächlich wie eine starke Lichtquelle, von der — zentral, genau aus richtigem Abstand — ein heller Schein so auf das Kolossalbild „Indien“ fällt, daß auch dessen Rahmen noch klar beleuchtet ist. Jeder, Fachmann und Laie, kann seinen Standpunkt wählen wie er will: die Klarheit bleibt; es ändert sich nur seine Perspektive.

Dahlmann ist auch ein echter Schriftsteller. Die Kunst des treffenden Ausdrucks scheint ihm angeboren. Wer Dahlmann liest, glaubt zu hören und lauscht diesen Berichten über Natur und Kunst, Kultur und Religion, als ob es Abenteuer wären. Die Anteilnahme wächst von einem Kapitel zum andern.

Soviel für die Kundschaft!

Wer Indienbücher kauft, schaut nicht auf eine Mark. Und jeder wird ohne weiteres verstehen: das Werk ist bei seiner Überfülle ausgezeichnete Bilder und seiner gediegenen handwerklichen Ausstattung wirklich billig. Sie erhalten kostenlos einen gut geschriebenen sechsseitigen Prospekt mit drei Probeabbildungen und — zur Einführung — ein Exemplar mit 40%. Besondere Werbearbeit unterstützen wir gern. Schreiben Sie uns.

②

HERDER & CO., G.M.B.H., FREIBURG IM BREISGAU

Leipziger Messe: Bugra-Messhaus II, Koje 42